

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 130.

Leipzig, Dienstag den 9. Juni 1903.

70. Jahrgang.

## A. Schumanns Verlag, Leipzig.

Ende Juni erscheint in meinem Verlage das Werk:

### Ⓢ Die Anmut des Frauenleibes

von

Dr. Friedrich S. Krauss.



Der mit seinem Werke „Streifzüge im Reiche der Frauenschönheit“ in den weitesten Kreisen gebildeter deutscher Leser rasch beliebt gewordene Ethnologe und Slavist unternimmt es, in vorliegendem Buche die Einzelheiten des schönen Frauenleibes vom Gesichtskreise des Völkerforschers, Kulturhistorikers und Ästhetikers aus zu beleuchten.

Zu den dreihundert Bildern in den „Streifzügen“ kommen in diesem neuen Werke noch weitere dreihundert auserlesene Originalphotographien, zum grossen Teil hüllenloser Frauenidealgestalten der verschiedensten Völker des Erdenrundes hinzu. Sie sind ebenso unentbehrlich zur Begleitung des Textes als sie bei ihrer sorgfältigen, künstlerischen Auswahl auch zweifellos einen bleibenden Wert für die Typenforschung haben. Die Bilder lieferten für das Werk die vornehmsten Ethnologen der Gegenwart, die ersten Museen und die besten Photographen, von welchen die meisten eigene Aufnahmen anerkannt schöner Frauen zur Ausschmückung des Werkes besorgten, um zugleich Musterstücke neuester photographischer Kunst darzubieten. Auf diese Weise verschafft das Werk auch jenen eine entzückende Augenweide, die blos zu ihrem Vergnügen darin blättern wollen.

Um die Klippen der Lehrhaftigkeit zu vermeiden und den Engpässen einer Systematik auszuweichen, gliederte Dr. Krauss den überquellenden Stoff in einzelne Abschnitte, von denen jeder für sich ein abgeschlossenes Ganze bildet, ohne jedoch aus dem Rahmen der Einheitlichkeit herauszutreten. Mit Absicht unterliess er es, heikle geschlechtliche Beziehungen zu erörtern, die nicht augenfällig mit den Schönheitsbegriffen zusammenhängen. Kein keusches Frauengemüt braucht sich bei der Lektüre verletzt zu fühlen.

Der erste Abschnitt handelt eingehend: **Von der Oberhaut der schönen Frauen** als dem Sitz der Anmut und Lieblichkeit;

der zweite: **Vom Auge**, vom Blick, von den Wimpern, den Augenbrauen und der Augensprache;

der dritte: **Vom Haupthaar**;

der vierte: **Vom Kopf und der Stirne**;

der fünfte: **Von der Wange und dem Kinn**;

der sechste: **Von den Ohren und der Nase**;

der siebente: **Vom Mund, den Lippen und den Zähnen**;

der achte: **Vom Gruss u. Kuss der Frauen**;

der neunte: **Vom Hals und Nacken**;

der zehnte: **Vom Arm und von der Hand**;

der elfte: **Von der Brust und dem Busen**;

der zwölfte: **Vom Fuss und von den Waden**;

der dreizehnte: **Vom Kopfputz u. Schmuck u.**

der vierzehnte: **Von den Schönheitsmitteln der Frauen.**

So entschleiert uns das Werk das Wesen der Frauenschönheit nach ihren Bestandteilen, aus denen sie sich zusammensetzt und es ist in vorzüglichem Masse geeignet, sowohl beim Leser als der Leserin die Lebensfreudigkeit zu steigern, indem es zu erhöhtem, verfeinertem, ästhetischem Geniessen aufmuntert und anleitet.



Das Werk erscheint in circa 20 Lieferungen zu 60 Pf. Ladenpreis, bar 40 Pf. und 11/10 Exemplare.

Lieferung 1 à cond. in beschränkter Anzahl nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Lieferung 2 und Folge nur bar.

